



# HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	Eine neue Baris-Art
Author(s)	Kono, Hiromichi
Citation	Insecta matsumurana, 14(2-3), 78-78
Issue Date	1940-03
Doc URL	<a href="https://hdl.handle.net/2115/9438">https://hdl.handle.net/2115/9438</a>
Type	departmental bulletin paper
File Information	14(2-3)_p78-78.pdf



# EINE NEUE *BARIS*-ART

VON

HIROMICHI KÔNO

(河野廣道)

## *Baris ezoana* n. sp.

Körper länglich oval. Schwarz; Fühler, Tarsen, der Vorderrand des Halsschildes und die Seitenränder der Flügeldecken rostrot. Behaarung kurz und spärlich.

Kopf stark gewölbt, sehr fein zerstreut punktiert. Rüssel so lang wie der Halsschild, gebogen, kräftig, von der Stirn durch eine Querfurche geschieden; die Punktierung beim Männchen grob und mässig dicht, beim Weibchen aber vor der Mitte feiner und spärlich. Fühler vor der Mitte des Rüssels eingefügt; das erste Geisselglied ein wenig länger als die folgenden 2 Glieder zusammen. Halsschild etwas breiter als lang, in der basalen Hälfte parallelschief, vor der Mitte nach vorn stark verschmälert, hinter dem Vorderrand etwas eingeschnürt, an der Basis zweibuchtig, in der Mitte mit einem glatten, schwachen Längskiel; die Punktierung grob und ziemlich dicht. Schildchen kürzer als breit. Flügeldecken deutlich breiter als der Halsschild, mit regelmässigen Längsfurchen, an der Vereinigungsstelle des 4ten und 6ten Streifens mit schwacher Anteapicalbeule; die Zwischenräume der Streifen flach, je mit einer Reihe von grossen Punkten. Pygidium sehr dicht punktiert. Unterseite grob und ziemlich dicht punktiert. Schenkel ohne Zahn. Schienen gerade. Klauen frei.

Körperlänge: 3.5-4.5 mm.

Holotypus—♂, Eniwa, 15/VI. 1929, H. HÔNO.

Allotypus—♀, Rubeshibe, 11/VII. 1931, H. KÔNO.

Paratypen: ♀, Sapporo, 26/VI. 1913, T. OKUNI; ♂, Nopporo, 10/VI. 1928, H. KÔNO; ♀, Tamagawa, 6/V. 1913, S. HIRAYAMA; Kanazawa, 10/VI. 1924, S. TAKANO.

Diese neue Art ist der *Baris menthae* KÔNO (Kontyû, XI, p. 316, 1937) ähnlich, unterscheidet sich jedoch von der letztere durch die folgenden Merkmale:

1. Der Vorderrand des Halsschildes und die Seitenränder der Flügeldecken rostrot.
2. Kopf viel feiner punktiert.
3. Pygidium dichter punktiert.
4. Körper länger.

Geographische Verbreitung: Hokkaido; Honshu.